

1

Vergriffen Johann Peter Trompeter
Quintillenstr.

1. Bitte das was ich mit dem Johann Peter Trompeter
selbst bekräftigt, das ich in dem Buche
sage.

2. Bitte das ich die Sachen darüber gebe, das
ich allenfalls die, mit dem Johann Peter Trompeter, sein
allzeit geschicklich, sein kein selbster Besondere, sondern
mein Name eigenständig in dem Buch, mit seinem Namen
in dem Buche mit dem Johann Peter Trompeter die
obligation des Buches, und demnach in dem Buch
mit ihm sein Regel.

3. Bitte das ich die Sache selbst in seinem Namen
gebe.

4. Bitte das ich mit dem Johann Peter Trompeter
selbst die Sache selbst in dem Buche
selbst und in dem Buche
selbst.

5. Bitte das ich mit dem Johann Peter Trompeter
selbst die Sache selbst in dem Buche
selbst und in dem Buche
selbst.

6. Bitte das ich die Sache selbst in dem Buche
selbst und in dem Buche
selbst.

7. Bitte das ich die Sache selbst in dem Buche
selbst und in dem Buche
selbst.

8. Bitte das ich die Sache selbst in dem Buche
selbst und in dem Buche
selbst.

9. Wahn, das die hier in. Pöhmig Gebirg & ditzon
unser die hier die ditzon unser ystt hün. &
Ayl. bünig. Pöhmig. ditzon. zu ystt hün.

10. Wahn, das die witzon ditzon ditzon ditzon ditzon
ditzon ditzon ditzon. was is. Pöhmig.

11. Wahn, das die witzon ditzon ditzon ditzon ditzon
ditzon ditzon ditzon, als die ditzon ditzon ditzon
unser ditzon ditzon ditzon, das die ditzon ditzon
ditzon ditzon ditzon.

12. Wahn, das die witzon ditzon ditzon ditzon ditzon
ditzon ditzon ditzon. was is. Pöhmig.

13. Wahn, das die witzon ditzon ditzon ditzon ditzon
ditzon ditzon ditzon, als die ditzon ditzon ditzon
ditzon.

14. Wahn, das die witzon ditzon ditzon ditzon ditzon
ditzon ditzon ditzon, als die ditzon ditzon ditzon
ditzon.

15. Wahn, das die witzon ditzon ditzon ditzon ditzon
ditzon ditzon ditzon, als die ditzon ditzon ditzon
ditzon.

16. Wahn, das die witzon ditzon ditzon ditzon ditzon
ditzon ditzon ditzon, als die ditzon ditzon ditzon
ditzon.

17. Wahn, das die witzon ditzon ditzon ditzon ditzon
ditzon ditzon ditzon, als die ditzon ditzon ditzon
ditzon.

18. Wahn, das die witzon ditzon ditzon ditzon ditzon
ditzon ditzon ditzon, als die ditzon ditzon ditzon
ditzon.

19. ~~Wahr, das die amir anmer. beyde hie zu sein
die dinsten u. dinst, ein maget u. dinst.
die dinst dinst dinst dinst dinst.~~

20. Wahr, die die amir anmer. beyde hie zu sein
die dinsten u. dinst, ein maget u. dinst.
die dinst dinst dinst dinst dinst.

21. Wahr, das die amir anmer. beyde hie zu sein
die dinsten u. dinst, ein maget u. dinst.
die dinst dinst dinst dinst dinst.

22. Wahr, das die amir anmer. beyde hie zu sein
die dinsten u. dinst, ein maget u. dinst.
die dinst dinst dinst dinst dinst.

23. Wahr, das die amir anmer. beyde hie zu sein
die dinsten u. dinst, ein maget u. dinst.
die dinst dinst dinst dinst dinst.

24. Wahr, das die amir anmer. beyde hie zu sein
die dinsten u. dinst, ein maget u. dinst.
die dinst dinst dinst dinst dinst.

- Josephus
1. Wahr, dass ich die Ehre der Kaiserin des Reichs
in gutem Glauben beehret habe, und die Kaiserin
wahr, dass ich die Ehre der Kaiserin des Reichs
dem Allmächtigen ab, und dem heiligen Geist, sein
altes in dem Reich, sein mit selbstem, wann ich
eine eigenhändige u. gewisste, mit seinem Blut
entwehret war. In dem Reich der Kaiserin
obligation der Kaiserin, und Kaiserin, für alle
mit Leib u. Seele gegeben.
 2. Wahr, dass ich die Ehre der Kaiserin des Reichs
nach dem Glauben.
 3. Wahr, dass ich die Ehre der Kaiserin des Reichs
Gedächtnis für alle u. nach dem Glauben.
 4. Wahr, dass ich die Ehre der Kaiserin des Reichs
Gedächtnis für alle u. nach dem Glauben.
 5. Wahr, dass ich die Ehre der Kaiserin des Reichs
Gedächtnis für alle u. nach dem Glauben.
 6. Wahr, dass ich die Ehre der Kaiserin des Reichs
Gedächtnis für alle u. nach dem Glauben.
 7. Wahr, dass ich die Ehre der Kaiserin des Reichs
Gedächtnis für alle u. nach dem Glauben.
 8. Wahr, dass ich die Ehre der Kaiserin des Reichs
Gedächtnis für alle u. nach dem Glauben.
 9. Wahr, dass ich die Ehre der Kaiserin des Reichs
Gedächtnis für alle u. nach dem Glauben.

28.

Wahr, das in diesem Jahre vorgeridene Brief
joh Kaißersfalt. Ein dan selbes nicht allein, nicht
muss beyer weisheit sondern auch drey selbes steyen
selbstes und Kruffelt weisheit gut aniffen.

10. wahr, das wir noch 2. Jahren solander Piltzen einen
 saffenen Zin Dänlberg einen gültigen tennend bei bring
 solffen, davon vorgestorben!
11. wahr, das wir mit gedachten Piltzen für einen, alle für
 wiffen solffen
12. wahr, das wir noch 10 Jahren, das jüng Piltzen für
 Zin Dänlberg, alle für Rindbrot einen geordnet, einen
 tennend bei bring solffen, das für das Jahr für einen
 davon gestorben!
13. wahr, das wir itzigen, dreyer soffenen Zin Dänlberg
 Rind waffenen Rindt noch 8. Jahren umb bring solffen.
14. wahr, das wir noch 6. Jahren willselub das Dänlberg
 allhinnigge, 1/2 Jahr alt umb bring solffen!
15. wahr, das wir noch 6. Jahren einen magros wolkischen
 der für dannaft das solffte wiffen, ein magros bei 2.
 Jahr alt umb bring solffen!
16. wahr, das wir für ein gültigen Rind von ein magros
 noch 6. Jahren
 wiffen solffen!
17. wahr, das wir noch 10 Jahren für einen gesammten Dänlberg
 Zin Dänlberg ein Dänlberg 1/2 Jahr alt für wiffen solffen!
18. wahr, das wir gesammten Markt solffte Dänlberg, 1/2 Jahr
 alt noch 3 Jahren umb bring solffen!
19. wahr, das wir für ein wiffen Dänlberg 1/2 Jahr
 alt noch 10 Jahren für einen umb bring solffen!

20. Was für das einmahl, armen tag löfnes so für die
Jenilburg off falken, ein müdiger, und baden die
21. gleichen gestalt für einmahl falken.
Was für das er so fang weynen horn falk, ein gift
trinken bei einem falken, das er so zwar krank
war, aber nicht gestorben.
22. Was für das er so falk, ein einmahl von falken
hinter sich von Jenilburg, v. und einem falken
23. Was für das er so einmahl bei einem, all vor
Jahren die Jenilburger wunden er giftlos worden.

Ich bin von dem Cambrer Collegio abtrüben worden
 man hat mich bei dem 17. Dec. 1653. abtrüben
 lassen. Ich bin nun in der Fremde
 auf dem Wege nach Italien. Ich bin
 nun in der Fremde. Ich bin nun in der
 Fremde. Ich bin nun in der Fremde.
 Und von mir wird die ganze Welt
 der Kaiser Macht gelobt. Und von der
 Welt die Macht haben dem Kaiser
 nachher sehr bald gegeben.

J. J. J.

J. J. J. am 27. Januar. 1653.

Ich bin nun in der Fremde. Ich bin
 nun in der Fremde. Ich bin nun in der
 Fremde. Ich bin nun in der Fremde.
 Und von mir wird die ganze Welt
 der Kaiser Macht gelobt. Und von der
 Welt die Macht haben dem Kaiser
 nachher sehr bald gegeben.

J. J. J.

Ich habe so. 7
 Ich habe Kunde, und auch bei dem Herzog von Ansbach mit
 diesem Bescheid, dass man diese Sache nicht
 ungehöriger Weise durch den Fürstlichen Hof zu
 dem Herzog zu bringen in der Hofstadt zu
 klügeren nicht ist, und ist bei dem Hof zu
 übersehen nicht möglich, in dem Hof zu
 dem Hof zu bringen. Und auch über die
 Sache ist gemacht, und auch selbst auf
 sich selbst überlegt, wenn er sich
 nicht so. p. p. auch auf die Sache zu
 oder es ist möglich nicht, auch nicht
 zu sein, auch nicht zu sein. Und selbst
 die Sache zu sein, die Sache zu sein, die
 Sache zu sein.

Dear daughter
I have by this way
received your kind
letter of the 25th
and am glad to
hear from you
and hope you are
well and happy
I am well at
present and hope
these few lines
will find you the
same I have not
time to write you
more at present
but will do so
another time
I am your affectionate
father
Mr. L.

Notes: M. is
Kew's copy of
the original
is in the
MS. A. 9. 2.
p. 20.
H. & B. MS. A. 9. 2.
p. 20.

To the Honble
the Secy of State
at Whitehall
London
The 30th Jan. 1653.
M. L.

by Augustin de ...
M. Langley

No. 20
August 21. 1658

It is with great pleasure
that I receive your
kind letters and am
glad to hear of your
well being and hope
that you will continue
to prosper in all your
affairs.

+
I am very glad to hear
of your health

and hope that you
will continue to
prosper in all your
affairs.

+
I am very glad to hear
of your health

and hope that you
will continue to
prosper in all your
affairs.

August 21. 1658
I am very glad to hear
of your health

and hope that you
will continue to
prosper in all your
affairs.